Zeitschrift: Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten
Herausgeber: Naturmuseum Olten
Band: 20 (2022)

Artikel: Eiszeit
Autor: Alean, Jürg / Geiger, Pia / Flückiger, Peter F.
Kapitel: Die Alpen unter Eis
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1044696

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eisströme und Felseninseln

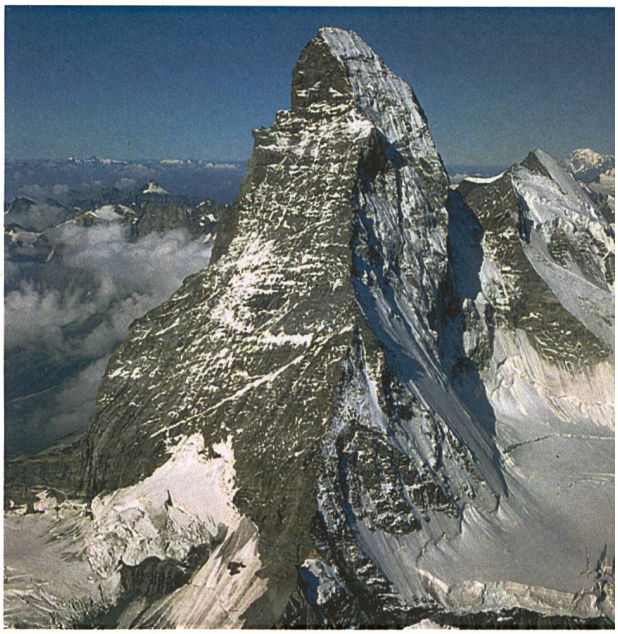
Die Alpen unter Eis

Zu Beginn einer Eiszeit fiel in den Alpen wegen der sinkenden Temperaturen immer mehr Schnee anstelle von Regen. Aus den mehrjährigen Schneeschichten bildete sich unter dem zunehmenden Druck Gletschereis. Die Gletscher wuchsen, stiessen vor und vereinigten sich in den Haupttälern zu mächtigen Eisströmen. Schliesslich lag der Alpenraum unter einem grossflächigen Eisstromnetz, aus dem die obersten Berggipfel als Felsinseln herausragten. Die mächtigen Gletscher schrammten über den Felsuntergrund und schliffen diesen ab. Die Erosion vertiefte manche Alpentäler zu Trögen mit steilen Seitenwänden.

Ellesmere-Insel, Kanada: Dieses Eisstromnetz illustriert die Verhältnisse in den Alpen zur Zeit der stärksten Vergletscherung. Durch die Alpentäler flossen riesige Eisströme und vertieften diese.

Harding Icefield, Alaska: Wie Inseln ragen einzelne Berggipfel aus einem Eismeer. Diese nennt man wie im Grönländischen Nunatak und in der Mehrzahl Nunatakker.

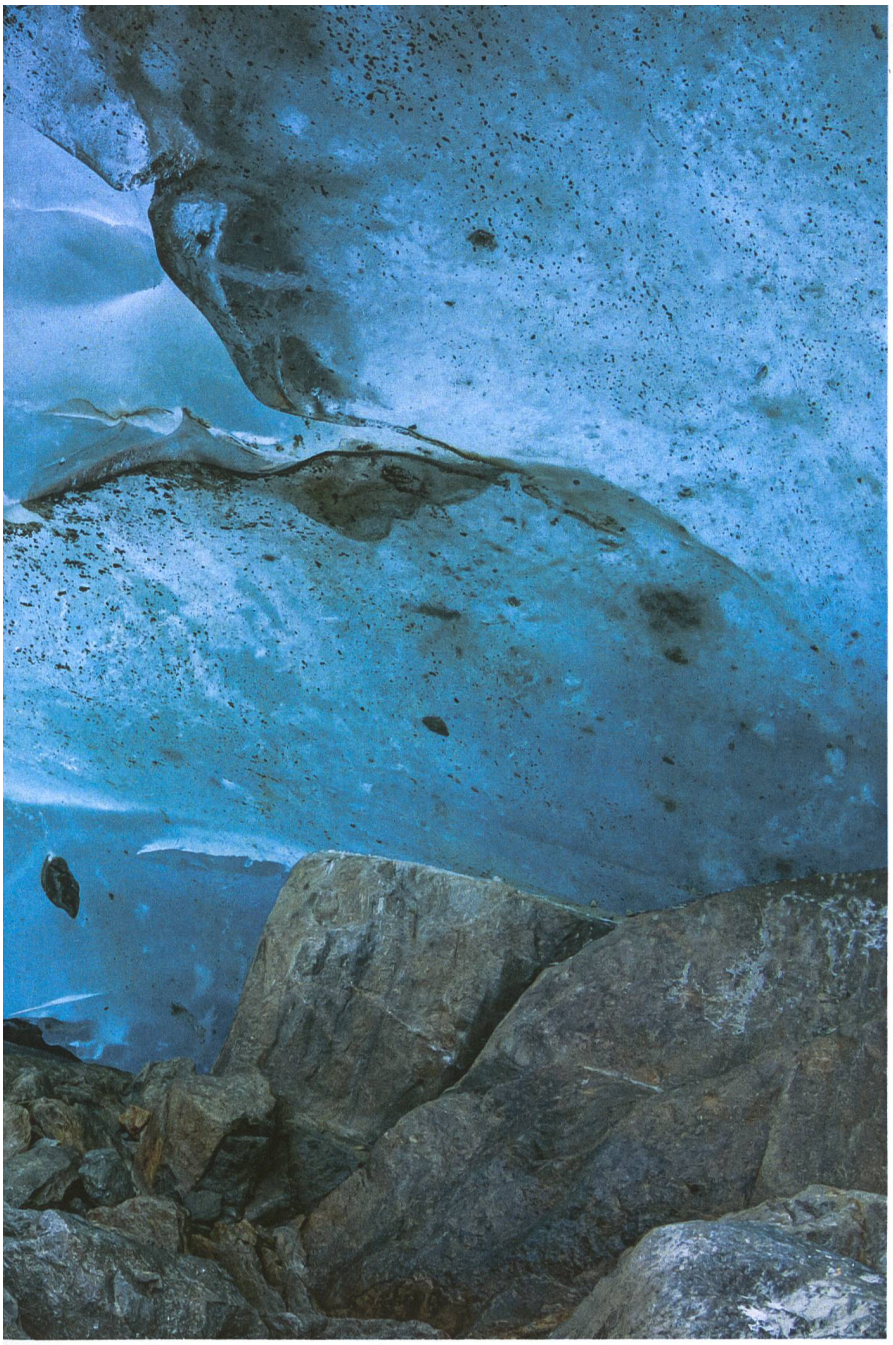
Matterhorn, VS: Der weltbekannte Alpengipfel überragte das eiszeitliche Eisstromnetz der Alpen als Nunatak. Die Erosionswirkung der Eiszeitgletscher an dessen Flanken trug wesentlich dazu bei, dass das «Horu» seine markante Form erhielt.



Lauterbrunnen, BE: Die steilen Seitenflanken des Lauterbrunnentals im Berner Oberland entstanden durch die Abtragungswirkung eines nach Norden abfliessenden Eiszeitgletschers.

Cavaglia, GR: Unter den Gletschern abfliessendes Schmelzwasser stand unter hohem Druck. Durch Wirbelströmungen und mitgeführten Sand und Kies vermochte es an manchen Stellen tiefe Gletschertöpfe auszuhöhlen.

Beim Gornergletscher, VS: Nach dem Rückgang der Gletscher kommen stromlinienförmig abgeschliffene Felsoberflächen mit unzähligen Kratzspuren, sogenannte Gletscherschliffe, zum Vorschein. Sie erleichtern auch die Rekonstruktion der einstigen Ausdehnung der Eiszeitgletscher.



Grosser Aletschgletscher, VS:
Im Innern einer Eishöhle lässt sich beobachten, wie das Eis über den Felsuntergrund schrammt. Im Eis eingefrorene Steine schmirgeln die Felsoberflächen ab; dabei entstehen Gletscherschliffe.